

Internet-Adresse:
<http://www.dgho.de>

Berlin, den 30.04.2009

Hämatologie und Onkologie 1/2009

Mitglieder-Rundschreiben der DGHO

Liebe Mitglieder der DGHO!

Im Herbst 2008 habe ich die Leitung des Hauptstadtbüros der DGHO übernommen. Bis dahin war ich als Referentin des Vorstandes in Dresden tätig. Die Umstrukturierung war auf Grund der wachsenden Aufgaben, die in Berlin zu bewältigen sind, notwendig. Herr Rudolf bleibt als Justitiar und als Geschäftsführer der GMIHO mbH und der neugegründeten DGHO-Service GmbH selbstverständlich weiterhin in leitender Funktion im „DGHO-Team“.

Die neue Aufgabe als Geschäftsstellenleiterin habe ich gerne angenommen und freue mich, mit dem Team in Berlin die Aktivitäten der Fachgesellschaft voranzutreiben, zu koordinieren und den ehrenamtlichen Vorstand mit unserer Tätigkeit zu unterstützen.

Im November 2009 haben wir mit dem Team des DGHO Hauptstadtbüros und der DGHO-Tochter GMIHO mbH unsere neuen Büroflächen am Alexanderplatz in Berlin bezogen. Manche von Ihnen hatten während der Frühjahrstagung oder bei diversen Sitzungen bereits Gelegenheit, die Räumlichkeiten kennen zu lernen. Neben den Büros der Mitarbeiter verfügen wir nun über einen schönen Besprechungsraum, den wir für Sitzungen von Arbeitskreisen, aber auch für Meetings externer Gruppen gerne zur Verfügung stellen. Bitte wenden Sie sich dazu einfach an unsere Mitarbeiterinnen im Sekretariat.

Das Team des Hauptstadtbüros steht den Mitgliedern der DGHO und Interessenten jederzeit mit Rat und Tat zu Seite. Wir beantworten gerne alle Ihre Fragen zur Mitgliedschaft, zur Arbeit der Fachgesellschaft und der Arbeitskreise, zur Zertifizierung Onkologischer Zentren, zu Studienzentren oder den zahlreichen weiteren Aktivitäten der Fachgesellschaft.

Mit inzwischen sieben MitarbeiterInnen im Hauptstadtbüro und bei der GMIHO mbH ist das Team im Laufe der letzten Jahre deutlich gewachsen. Damit ging natürlich auch eine Ausweitung der Aufgaben einher. So übernehmen wir mit der Veranstaltungsabteilung der GMIHO mbH bzw. neugegründeten DGHO Service GmbH die Organisation der DGHO Jahrestagungen selbst. Aber auch im Sekretariat der DGHO gab es im Frühling diesen Jahres mit der Einstellung von Frau Hadedank Zuwachs. Wir freuen uns über die Gelegenheit, auf der Seite 4 in diesem Rundschreiben das gesamte Team und seine Aufgaben vorzustellen.

Für unser Büro in Berlin suchen wir noch eine Medizinische Leiterin/einen Medizinischen Leiter. Diese/r

Inhalt:

Neuwahlen von Vorstand und Beirat der DGHO	3
Das Team des Hauptstadtbüros und der Tochtergesellschaften der DGHO	4
Stellenausschreibung der DGHO und GMIHO mbH ..	5
Preisausschreibungen 2009	5
DGHO Arbeitskreis DRG	6
DGHO Basiskurs Hämatologisches Labor.....	6
DGHO Frühjahrstagung 2009	7
Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e.V.	8
Aufbau des Prostatakrebs Studienregisters	8
Nationaler Krebsplan.....	9
Fachtagung des BMG	9
Umsetzung des § 35c SGB V durch den G-BA	10
Abschied von Prof. Dr. Karl Albert Musshoff	10
Veranstaltungshinweise	11
Impressum	14
Bewerbungen um die Mitgliedschaft der DGHO.....	15
Änderungsmitteilungsformular	17
Formular Reisekostenabrechnung.....	18

soll neben der hauptamtlichen Betreuung der medizinischen Themen der Fachgesellschaft auch die Studienkoordination der GMIHO mbH übernehmen. Die Stellenausschreibung für diese Position finden Sie auf Seite 5 in diesem Heft.

Bis zum Sommer stehen viele Aufgaben an. Die neue Arbeitsgruppe zu DGHO-Leitlinien hat ihre Arbeit unter der Koordination von Friedrich Overkamp begonnen, die Internetseite der DGHO soll komplett überarbeitet werden, im Bundestag sind zahlreiche Gesetzesänderungen in der Diskussion, die die Hämatologie und Onkologie in Klinik und Forschung betreffen und die wir kritisch begleiten. Und nicht zuletzt stehen die ersten Rezertifizierungen Onkologischer Zentren und weitere Neuzertifizierungen an.

Mit freundlichen Grüßen



Mirjam Renz
Leiterin DGHO Hauptstadtbüro



Die vollständige Fassung steht den DGHO-
Mitgliedern im geschützten Bereich der Webpräsenz
der DGHO zur Verfügung.

**Neuwahlen von Vorstand und Beirat der DGHO
Muster zur Kandidatenvorstellung**

Die vollständige Fassung steht den DGHO-
Mitgliedern im geschützten Bereich der Webpräsenz
der DGHO zur Verfügung.

Das Team des Hauptstadtbüros und der Tochtergesellschaften der DGHO

Wie bereits im letzten Rundschreiben bekannt gegeben, haben wir mit dem DGHO-Hauptstadtbüro im November 2008 neue Räumlichkeiten bezogen. Der Umzug erforderte zahlreiche Kisten und Kartons.



Wir wollen hier die Gelegenheit nutzen und Ihnen das Team des DGHO Hauptstadtbüros und der DGHO-Töchter vorstellen:



Im Sekretariat begrüßen Sie die Assistentinnen Marion Lowack und Franca Habedank. Frau Lowack ist bereits seit 2006 im Hauptstadtbüro der DGHO tätig, Frau Habedank ist seit April 2009 im Team dabei.

Frau Lowack und Frau Habedank sind zuständig für alle administrativen Aufgaben der Fachgesellschaft und der Tochtergesellschaften GMIHO mbH und der neugegründeten DGHO Service GmbH. Hier laufen die Fäden für zahlreiche Projekte zusammen und kommen Ihre Telefonate beziehungsweise Post an.



Kathleen Wölke ist seit 2007 Mitarbeiterin der GMIHO mbH. Nach ihrer Rückkehr aus der Elternzeit im März 2009 unterstützt die Juristin das Hauptstadtbüro der DGHO und die Tochtergesellschaften als Assistentin bei zahlreichen administrativen Aufgaben, inhaltlichen Aktivitäten und rechtlichen Fragen.



Iwe Siems und Wenke Wieseke bilden die Veranstaltungsabteilung der GMIHO mbH, die in die neugegründete DGHO Service GmbH integriert werden wird. Sie organisieren und planen die Tagungen und kleinere Veranstaltungen der Fachgesellschaft, wie die DRG- oder Palliativkurse und Workshops.



Die Leitung des DGHO Hauptstadtbüros liegt seit November 2008 bei Mirjam Renz. Sie koordiniert die inhaltlichen und politischen Aktivitäten der Fachgesellschaft und führt als Leiterin der Geschäftsstelle des Vereins die administrativen Aktivitäten, die durch die DGHO Service GmbH umgesetzt werden. Herr Rudolf ist als Justitiar für die rechtlichen und steuerlichen Belange der Fachgesellschaft zuständig und verantwortet als Geschäftsführer die Aktivitäten der DGHO-Tochtergesellschaften.

Die DGHO als gemeinnütziger Verein bedient sich zur Abwicklung aller kommerziellen Tätigkeiten, wie beispielsweise der Organisation von Kongressen oder der Sponsorschaft von Studien, zweier Tochtergesellschaften. Bereits seit 2006 ist dies zur Koordination von Studien die GMIHO mbH. Neu dazu gekommen ist 2009 die DGHO Service GmbH, die von der GMIHO mbH die Organisation von Tagungen, die personelle Ausstattung der DGHO Geschäftsstelle und die Erstellung von Publikationen übernimmt. Der Name der neuen GmbH wurde gewählt, um die Nähe zur Fachgesellschaft als „DGHO-Familie“ zu verdeutlichen.

Stellenausschreibung der DGHO und GMIHO mbH

Die DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie e.V. ist eine wissenschaftliche Fachgesellschaft mit über 2.300 Mitgliedern, die in der Erforschung und Behandlung hämatologischer und onkologischer Erkrankungen tätig sind. Mit der Ausarbeitung von Aus-, Fort- und Weiterbildungscurricula, der Erstellung von Behandlungsleitlinien und Behandlungsempfehlungen sowie mit der Durchführung von Fachtagungen und Fortbildungsseminaren fördert die Fachgesellschaft die hochwertige Versorgung von Patienten mit hämatologischen und onkologischen Erkrankungen.

Für das Team des DGHO Hauptstadtbüros suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt eine/einen

MEDIZINISCHE LEITERIN/MEDIZINISCHEN LEITER

In dieser Position betreuen und unterstützen Sie die Aktivitäten des DGHO Vorstandes und des Hauptstadtbüros bei

- der Erstellung von Leitlinien,
- den Tätigkeiten der Arbeitskreise,
- der Erstellung von Gutachten und Stellungnahmen im Bereich der
- Gesundheitsversorgung, der Forschungs- und Gesundheitspolitik,
- der Stärkung des wissenschaftlichen Profils der Fachgesellschaft,
- der wissenschaftlichen Konzeption und Leitung der verschiedenen DGHO-Veranstaltungen
- bei berufs-, forschungs- und gesundheitspolitischen Angelegenheiten

Die GMIHO mbH ist eine Tochtergesellschaft der DGHO und Sponsor für klinische Studien in der Hämatologie und Onkologie. Wir suchen eine/einen

STUDIENKOORDINATOR(IN)

In dieser Position begleiten Sie alle Phasen einer klinischen Studie. Ihre Aufgaben umfassen u. a. die Akquise und Vorbereitung neuer Studien, feasibility checks, das protocol review, die Überwachung aktiver Studien, die Teilnahme an Studientreffen und den laufenden Kontakt zu allen Studienbeteiligten wie Prüfarzten und CROs.

Beide Stellen sollen durch eine(n) Mitarbeiter(in) besetzt werden. Der Umfang beträgt für beide Stellen zusammen 40 Wochenstunden.

Unsere Anforderungen:

- idealerweise FA mit Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie oder Erfahrungen in einer CRO, einem KKS o. ä.
- Erfahrungen und Kenntnisse in der Erstellung von Leitlinien
- gute Kontakte und Vernetzungen in Wissenschaft und Verbänden
- Interesse an Gremienarbeit mit den ehrenamtlichen Mitgliedern der Fachgesellschaft
- idealerweise Prüfarzterfahrung und Erfahrungen im Qualitätsmanagement
- sehr gutes Organisationsvermögen, Flexibilität, verbindliches und kommunikatives Auftreten
- Reisebereitschaft

Wenn Sie sich in diesem Profil wiederfinden, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

DGHO / GMIHO mbH
Frau M. Renz, Herrn M. Rudolf · Alexanderplatz 1 · 10178 Berlin



Preisausschreibungen 2009

Mirjam Renz, Leiterin Hauptstadtbüro

Auch in diesem Jahr werden der Vincenz-Czerny-Preis, der Artur-Pappenheim-Preis und der Doktoranden-Förderpreis auf der Gemeinsamen Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Onkologie vergeben. Zum ersten Mal wird in diesem Jahr darüber hinaus der DGHO Forschungspreis Onkologie ausgeschrieben.

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite der DGHO. Die Fristen für die Bewerbung enden am

30. Juni 2009. Die Bewerbungen werden online über die DGHO-Webpräsenz eingereicht.

Die Maske für die Online-Bewerbung und die Satzungen für die genannten Preise finden Sie auf der DGHO-Webpräsenz unter „Preisausschreibungen“.

Gerne machen wir auch auf die Ausschreibung des Hans-Jochen-Illiger Gedächtnispreis 2009 aufmerksam, der vor der Wilsede-Akademie gestiftet wird. Alle Informationen dazu finden Sie unter www.wilsede-akademie.de.

Fortbildungsveranstaltung des DGHO Arbeitskreises DRG

Helmut Ostermann, München
Cornelia Haag, Dresden

Die optimale Kodierung der stationären Fälle ist eine Voraussetzung für die richtige Erlösberechnung. Hierzu sind Kenntnisse der DRG-Systematik und ihrer vielen Fallstricke notwendig. Zudem treten jedes Jahr Neuerungen in Kraft, die oft erlösrelevant sind. Daher führt der Arbeitskreis DRG seit nunmehr drei Jahren Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte und Kodierer durch.



Auch in diesem Jahr fanden in Berlin und in Frankfurt solche Fortbildungen statt. Beide Veranstaltungen waren mit 45 Teilnehmern ausgebucht.



Die Mitglieder des Arbeitskreises gaben eine grundsätzliche Einführung in viele Aspekte des DRG-Systems und seiner Probleme, bezogen auf die Hämatologie und Onkologie, und gaben Empfehlungen für die Kodierung auch von Diagnosen und Prozeduren, die in den derzeitigen Katalogen nur ungenau definiert sind. Dazu wurden die Neuerungen für 2009 vorgestellt. Die Resonanz der Teilnehmer war, wie in den Jahren zuvor auch, überwiegend sehr positiv. Der Arbeitskreis wird auch Anfang 2010 diese Fortbildungsveranstaltungen anbieten. Sie wird von den MitarbeiterInnen der künftigen DGHO Service GmbH organisiert.

DGHO-Seminar: Basiskurs Hämatologisches Labor Kloster Benediktbeuern (bei München) 07. bis 11. September 2009

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Namen des Arbeitskreises Laboratorium der DGHO möchte ich Sie zum ersten Grundlagenkurs für hämatologische Labordiagnostik einladen. Durch Beschluss des Vorstandes der DGHO wurde der Arbeitskreis aufgefordert, ein Curriculum der Ausbildung in hämatologischer Labordiagnostik zu organisieren. Ein großer Teil soll in kompakter Form eines Kurses vermittelt werden. Die Kursinhalte orientieren sich an dem „Passport“ der European Hematology Association (EHA), der die Ausbildung des hämatologischen Facharztes in klinischer und diagnostischer Hinsicht auf europäischer Ebene harmonisiert.

Der Kurs findet mit Unterstützung der DGHO vom Montag, den 7. September, bis Freitag den 11. September 2009, im Kloster Benediktbeuern bei München statt. Frau Dr. Heller, langjährige Vorsitzende des Arbeitskreises und Chefärztin im Labor aus Berlin, leitet den Kurs und namhafte Referenten vermitteln ihre jeweiligen Spezialgebiete. Dabei werden insbesondere die Grundlagen der hämatologischen Laboratoriumsdiagnostik erläutert, die aufgrund der hohen klinischen Arbeitsbelastung im Alltag nicht mehr erlernt werden können.

Die behandelten Themen sind gemäß des Passports:

- 3A: Laboratory Management
- 2A: Morphology
- 2B: Red Blood Cell Laboratory Techniques
- 2C: Immunohematology
- 2D: Immunophenotyping by Flow Cytometry
- 2E: Genetics and Molecular Biology
- 3B: Acquired Bleeding Disorders
- 3C: Congenital Bleeding Disorders
- 3D: Platelet Disorders
- 3E: Thrombophilia/Thrombosis

Die Inhalte werden noch ergänzt durch ausgewählte Methoden der klinischen Chemie und gesetzliche Grundlagen. Die Kosten für Kursveranstaltungen, Kursunterlagen, Unterbringung und Verpflegung werden ca. 800 Euro betragen. Der Kurs ist in erster Linie für Ärzte in Weiterbildung für Hämatologie, aber auch für Kollegen aus Pädiatrie und Laboratoriumsmedizin gedacht. Die Zahl der Teilnehmer ist aufgrund der Ausstattung mit Mikroskopen auf 40 Plätze beschränkt. Die Vergabe der Kursplätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung über die GMIHO mbH.

Der Kurs wird ergänzt durch Weiterbildungsangebote in Form von Veranstaltungen, die an verschiedenen Stellen in Deutschland bereits angeboten werden, wie zum Beispiel den Kieler Mikroskopierkurs oder Veranstaltungen im Rahmen der Jahrestagung, die Grundlagen voraussetzen.

Ich danke den Mitgliedern des Arbeitskreises, dem Vorstand der DGHO, dem Hauptstadtbüro und den Referenten für ihre aktive Unterstützung und Dr. Diem für die Organisation der Ausstattung und Räumlichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nebe

Leiter des Arbeitskreises Labor der DGHO

Weitere Information und Anmeldung unter:

GMIHO Gesellschaft für Medizinische
Innovation - Hämatologie und Onkologie mbH
- Servicegesellschaft der DGHO -
Alexanderplatz 1, Berolina-Haus, 10178 Berlin

T: +49 (0)30 27 87 60 89-14

F: +49 (0)30 27 87 60 89-18/-17

w.wieseke@gmiho.de, www.gmiho.de

DGHO Frühjahrstagung 2009

Iwe Siems, GMIHO mbH

Die diesjährige DGHO Frühjahrstagung fand vom Donnerstagabend, den 12. März 2009, bis zum Samstagnachmittag, 14. März 2009, in Berlin statt.



Mit der politischen Auftaktveranstaltung begann der moderierte Dialog zur „Gesundheitspolitik in Zeiten finanzieller Anspannung - Zugang zu Innovationen für alle?“, der auch Einblicke in das britische und niederländische Gesundheitssystem gab.

Insgesamt besuchten rund 350 Teilnehmer an diesen Tagen die wissenschaftlichen Vorträge, die Industrieausstellung mit 28 vertretenen Firmen sowie die Sitzungen der DGHO-Arbeitskreise.



Die Pausen wurden intensiv für Gespräche und kritische Diskussionen genutzt.



Am Freitagabend hatten die Tagungsbesucher Gelegenheit, bei der Get-Together-Party die neuen Büroräume des Hauptstadtbüros der DGHO und der GMIHO mbH am Alexanderplatz kennenzulernen. Mit Büfett, Getränken und Musik genossen die Gäste die stimmungsvolle Atmosphäre.

Über die Inhalte DGHO Frühjahrstagung 2010 werden wir in den nächsten Wochen entscheiden und geben Ihnen rechtzeitig bekannt, welche Pläne wir haben.



Wir freuen uns, alle Mitglieder auf der diesjährigen gemeinsamen Jahrestagung der deutschen, österreichischen und schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Onkologie in Mannheim zu begrüßen. Die Mitgliederversammlung findet voraussichtlich am Montag, den 5. Oktober 2009, um 11:45 Uhr statt. Über eine zahlreiche Beteiligung freuen wir uns.

Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e.V.

Günter Feick, Vorsitzender BSP e.V.

Der Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e.V. (BPS) ist die Dachorganisation der Prostatakrebs-Selbsthilfegruppen in Deutschland mit sechs überregionalen Untergliederungen. Der Verband wurde im Jahr 2000 gegründet. Aktuell gehören ihm mehr als 200 Selbsthilfegruppen an. Der BPS ist damit europaweit die größte und weltweit die zweitgrößte Organisation von Prostatakrebs-Betroffenen.

Der BPS ist ein gemeinnütziger Verein unter der Schirmherrschaft der Deutschen Krebshilfe. Er ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, in der BAG Selbsthilfe, (Gründungs-) Mitglied der europäischen Prostatakrebsvereinigung „Europa UOMO“ und mit fünf akkreditierten Patientenvertretern im „Gemeinsamen Bundesausschuss“ tätig.

Zu den Aufgaben des BPS gehört in erster Linie die Information und Beratung Hilfe suchender Männer und ihrer Angehörigen. Hierfür unterhält der BPS nicht nur eine eigene Website (www.prostatakrebs-bps.de); er hält auch eine breite Palette an schriftlichem Informationsmaterial vor (diverse Broschüren und ein dreimal jährlich erscheinendes Magazin), das auf Anfrage kostenlos versendet wird. Seit Februar 2008 erhalten Betroffene über die Patienten-Beratungshotline*

(www.prostatakrebs-beratung.de) Informationen und Ratschläge von anderen Prostatakrebspatienten.

In gesundheitspolitischer Hinsicht setzt sich der BPS für eine verbesserte, beitragsfreie Früherkennung sowie für eine schnellere Umsetzung von neuen Diagnose- und Behandlungsmethoden ein. Ferner arbeitet er zurzeit an der Organisation eines Kompetenznetzes für Schwerstbetroffene sowie an der Erstellung eines zentralen Registers aller existierenden und laufenden Studien zum Prostatakrebs.

Den Leitern seiner Selbsthilfegruppen bietet der BPS ein umfangreiches Schulungsangebot an. Im Jahr 2008 beispielsweise umfasst das Spektrum der angebotenen Schulungsmaßnahmen 11 Seminare, die in thematischer Hinsicht die Organisation und Leitung einer Selbsthilfegruppe, ein Anti-Stress-Training, einen Kommunikationsworkshops und prostatakrebspezifische Fachseminare unter der Leitung von Professoren beinhalten. Darüber hinaus finden jährlich zentrale Informationsveranstaltungen für die Selbsthilfegruppenleiter statt.

*0 1 8 0 – 5 2 8 7 5 7 4 (Ein Anruf kostet 14 Cent pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Bei anderen Anbietern sowie aus Mobilfunknetzen können die Kosten abweichen.)

DGHO unterstützt den Aufbau des Prostatakrebs Studienregisters durch den Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e.V. (BPS) und den Wunsch des BPS nach Bildung eines Medizinischen Kompetenznetzes

Liebe DGHO-Mitglieder,

zur Förderung und Vernetzung der onkologischen Forschung baut der BSP e.V. ein Studienregister auf, in dem alle kontrollierten, offenen und geplanten Studien zum Prostatakrebs in Deutschland aufgeführt werden sollen. Wir bitten Sie, die Komplettierung des Registers zu unterstützen, indem Sie Ihre Studien dem BPS mitteilen. Die Kontaktadresse ist

BPS e.V. im Haus der Selbsthilfe
Thomas-Mann-Str. 40
53111 Bonn

Tel.: 0228 / 33889 - 500

Fax: 0228 / 33889 - 510

E-Mail: andrea.spakowski@prostatakrebs-bps.de

Frau Andrea Spakowski ist im Bonner Büro des BPS verantwortlich für die Erfassung aller Prostatakrebs-Studien. Bereits registrierte Studien können Sie unter www.studien.de auf der Homepage der Deutschen Krebsgesellschaft einsehen. Die Fachgesellschaften der Urologen, Radioonkologen und Nuklearmediziner unterstützen ebenfalls den Aufbau des Studienregisters.

Weiterhin bittet der BPS die DGHO um die Adressen von Onkologinnen und Onkologen, die sich besonders um die Behandlung des Prostatakarzinoms bemühen.

Hiermit werden ebenfalls gleich lautende Bestrebungen der DGHO für eine ganzheitliche Behandlung der Patienten verfolgt. Wir bitten Sie deshalb um ihre Kontaktdaten, falls Sie in eine Datenbank von Kolleginnen und Kollegen mit einschlägiger Erfahrung in der Behandlung des Prostatakrebses aufgenommen werden möchten. Unser Ziel ist es, dass der internistische Onkologe gleich nach der Diagnose in die Behandlung einbezogen wird.

Hierzu erklärte der Vorsitzende des BPS, Günter Feick: „Prostatakrebs ist keine singulär, nur auf ein Organ bezogene Erkrankung. Zur Behandlung des Prostatakarzinoms sind auch Kenntnisse der Endokrinologie, des Hormonhaushaltes, über Inflammation, Angiogenese, Palliation und supportive Onkologie notwendig. In diesem Szenario hat der Onkologe eine zentrale Rolle, und wir bitten die DGHO, sich dieser Aufgabe zu widmen, damit die Lebensqualität der Betroffenen gesteigert und die Mortalität gesenkt werden kann.“

Für Ihr Interesse und Ihre rege Beteiligung bedanken wir uns herzlich!

Gerhard Ehninger, Dresden
Friedrich Overkamp, Recklinghausen
Mathias Freund, Rostock

Nationaler Krebsplan

Friedrich Overkamp, Recklinghausen

Beim Nationalen Krebsplan handelt es sich um eine Initiative, die vom Bundesgesundheitsministerium zusammen mit der Deutschen Krebsgesellschaft, der Deutschen Krebshilfe und der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren konzipiert und Mitte 2008 initiiert wurde.

Ziel ist die Erarbeitung von Empfehlungspapieren zu den wichtigsten Rahmenbedingungen künftiger onkologischer Versorgung, gewissermaßen als Weiterentwicklung des früheren „Gesamtprogramms zur Krebsbekämpfung“.

In Beraterrunden mit circa 120 Beteiligten aus allen relevanten Bereichen der onkologischen Versorgung (u. a. Kostenträger, Dach- und Fachgesellschaften, Berufsverbände) werden die Papiere erarbeitet, diskutiert und wenn möglich konsentiert.

Geplant ist eine mehrjährige Arbeit an diesem Projekt.

In einer ersten Phase sind in den vergangenen Monaten im Wesentlichen Empfehlungen zu Versorgungsstrukturen und Qualitätssicherung, Krebsregistern, Leitlinien und psycho-sozialer Versorgung erarbeitet worden, teilweise befinden sie sich aktuell noch im Abstimmungsprozess.

Geplant ist die Vorstellung der ersten Ergebnisse am 23. Juni 2009 auf einer „Nationalen Krebskonferenz“ in Berlin.

Mehrere DGHO-Mitglieder sind in den verschiedenen Arbeitsgruppen und in der Steuerungsgruppe (Schmitz) beteiligt: Wilhelm, Nerl, Dreyling, Jäger, Schmitz, Heymanns, Overkamp.

Über die konsentierten Eckpunkte werden wir nach der Krebskonferenz in unserem nächsten Rundschreiben berichten.

Fachtagung des BMG

Mirjam Renz, Leiterin Hauptstadtbüro

Am 2. April 2009 fand in Berlin die vom Bundesministerium für Gesundheit ausgerichtete „Fachtagung Zukunftsweisende Versorgungsformen mit innovativen Arzneimitteln mit Beispielen aus der Onkologie“ statt.

Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen aus Klinik, Forschung und Praxis, sowie Vertreter der Apothekerschaft, Krankenkassen, Selbsthilfeverbände, aus der Industrie und aus der Politik hatten die Gelegenheit, die aktuelle Lage der Versorgung mit innovativen Arzneimitteln zu diskutieren und neue Lösungen zu suchen. Die Verantwortlichen im Bundesministerium für Gesundheit zeigen mit dieser Veranstaltung, dass es auch in der Politik angekommen ist, dass eine zunehmend personalisierte Medizin neue Behandlungs- und Versorgungskonzepte braucht, für die sowohl die Grenzen zwischen verschiedenen Fachdisziplinen als auch zwischen den Sektoren aufgeweicht werden müssen.

Das Konzept interdisziplinärer onkologischer Zentren der DGHO, in denen unterschiedliche Fachgruppen aus dem ambulanten und stationären Bereich eng in der Behandlung onkologischer Patienten zusammenarbeiten ist eines der Lösungsmodelle, die die Fachgesellschaft in den letzten Jahren dazu konzipiert hat.

Neben der Notwendigkeit der Einrichtung interdisziplinärer und sektorenübergreifender Versorgungsmodelle wurde mehrfach die dringende Notwendigkeit industrieunabhängiger Finanzierung für klinische Studien sowie angesprochen.

Alle Präsentationen aus den Vorträgen und Workshops, sowie die Ergebnisse der Workshops finden Sie auf den Internetseiten des Bundesministeriums für Gesundheit unter www.bmg.bund.de.

Informations- und Fachgespräch im BMG zur Umsetzung des § 35c SGB V in der Arzneimittelrichtlinie des Gemeinsamen Bundesausschuss

Mirjam Renz, Leiterin Hauptstadtbüro

Im Nachgang zu einem vom KKS-Netzwerk, der Deutschen Krebsgesellschaft und den Fachgesellschaften GPOH und DGHO unterzeichneten Schreiben an Staatssekretär Schröder im BMG zur Umsetzung des § 35c SGB V in der Arzneimittelrichtlinie, fand am 20. April 2009 ein Informations- und Fachgespräch im Ministerium statt.

Mit der Einführung des § 35c im Fünften Sozialgesetzbuch waren zahlreiche Hoffnungen verknüpft, dass diese Regelungen tatsächliche Erleichterungen für klinische Studien mit zugelassenen Arzneimitteln im ambulanten Setting bringen würden. Die Umsetzung durch den G-BA im Rahmen der Arzneimittelrichtlinie zeigen im Dezember vergangenen Jahres aber, dass die Hürden kaum abgebaut wurden. So verwundert es auch nicht, dass der G-BA keine Erstattung von zugelassenen Arzneimitteln in klinischen Prüfungen nach § 35c SGB V erlaubt hat.

Der Gemeinsame Bundesausschuss gestaltet in der Arzneimittelrichtlinie ein drittes Antragsverfahren für entsprechende Studien und baut somit weitere bürokratische Hürden für die dringend notwendigen klinischen Prüfungen mit zugelassenen Arzneimitteln.

Im Gespräch mit dem BMG wurden vor allem drei Problembereiche identifiziert. Erstens die komplexe Ausgestaltung eines Vertriebsweges, statt der im Gesetz genannten Verordnung. Zweitens schreibt die Richtlinie vor, dass der G-BA die Studienergebnisse zeitnah veröffentlicht, nennt aber keinen genauen Umfang in dem dies zu geschehen hat, was für die Veröffentlichung von Fachzeitschriften problematisch sein kann. Als drittes zentrales Problem wurde die Meldung von Daten durch den Sponsor an die Kassen zur Abrechnung angesprochen. Dies führt zum Beispiel bei verblindeten Studien bis zur Entblindung unter Umständen zu massiven Liquiditätsproblemen beim Sponsor und ist außerdem nicht GCP-Konform.

Abschied von Prof. Dr. Karl Albert Musshoff

Engel ...

Wer immer strebend sich bemüht,
den können wir erlösen.

Joh. W. von Goethe
Faust II. Teil

Prof. Dr. Karl Albert Musshoff

Internist – Radiologe – Onkologe

* 11. Jun. 1910

† 26. Feb. 2009

Ehrenmitglied der Deutschen Krebsgesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Radio-Onkologie und des American College of Radiology, Röntgenplatekette der Stadt Remscheid-Lennep, Leopold Freund Medaille der Österreichischen Gesellschaft für Radio-Onkologie, Radio-Biologie und Medizinische Radiophysik.

Stephan Musshoff
mit Mayimilian, Leah und Lilli
Renate Cöster, geb. Musshoff
Friedrich Wilhelm Crüwell und Uta
mit Oliver, Julia, Christopher,
Cathérine und Philip
Erika von Borcke
Elfie Marenbach-Musshoff
Iris Hetzel

Trauerschrift:

Renate Cöster, Reichsstr. 45, 53125 Bonn
Stephan Musshoff, Moorstr. 5a, 32805 Horn-Bad Meinberg

Auf Wunsch des Verstorbenen hat die Beisetzung im engsten Familienkreis
in seiner Niederbergischen Heimat Heiligenhaus stattgefunden.

Jahrestagung der DGHO, ÖGHO, SGMO und SGH 2009

Die Gemeinsame Jahrestagung 2009 der DGHO, ÖGHO, SGMO und SGH findet in Mannheim vom 02. bis 06. Oktober 2009 statt.

Weitere Informationen siehe www.haematologie-onkologie-2009.de

Kongresspräsident: Prof. Dr. med. A.D. Ho, Medizinische Klinik und Poliklinik V, Universität Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg, Fax: 06221 / 565813; eMail: sekretariat.ho@med.uni-heidelberg.de

Organisation und Anfragen an: GMIHO mbH, Alexanderplatz 1, 10178 Berlin, Tel.: 030 / 27876089-13, Fax: 030 / 27876089-18, i.siems@gmiho.de

**Gemeinsame
Jahrestagung '09**

Weitere Veranstaltungshinweise

WTZ-Facharhtkurs Hämatologie und internistische Onkologie unter der Schirmherrschaft der DGHO Teil 2 von 8 - Tumore des Aerodigestivtraktes

Zeit: 07. Mai 2009

Ort: Universitätsklinikum Essen

Wissenschaftliche Leitung:

M. Schuler, U. Dührsen, D. W. Beelen

Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

Conference "Advances in stem cell transplantaion"

Zeit: 07. bis 09. Mai 2009

Ort: Freiburg

Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

11th Congress of the European Association for Palliative Care

Zeit: 07. bis 10. Mai 2009

Ort: Wien, Österreich

Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

Kölner Hämatologie Kurs 2009 Teil I: Grundlagen der hämatologischen Diagnostik unter der Schirmherrschaft der DGHO

Zeit: 09. Mai 2009

Ort: Köln, Klinik I für Innere Medizin

Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

Veranstaltung & Organisation:

Prof. Dr. M. Hallek und PD Dr. K.-A. Kreuzer

Klinik I für Innere Medizin, Klinikum Universität Köln

23. Kongress der European Federation for Immunogenetics (EFI)

Zeit: 09. bis 12. Mai 2009

Ort: Ulm

Weitere Informationen unter www.efi2009.net

2nd Heidelberg Myeloma Workshop

Zeit: 15. bis 16. Mai 2009

Ort: Universitätsklinikum Heidelberg, Medizinische Klinik V

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. H. Goldschmidt, PD Dr. Kai Neben

Organisation:

Kongress- & Kulturmanagement GmbH, Weimar

Weitere Informationen www.myelomaworkshop.de

Basiskurs Palliativmedizin für Ärzte und Pflegende - 1. Teil

Zeit: 15. bis 17. Mai 2009

Ort: WELCOME Parkhotel Meißen

Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

4. Lehmrader Psychoonkologietag "Interdisziplinäre ganzheitliche Behandlung des Bronchialkarzinoms"

Zeit: 16. Mai 2009

Ort: REHA-Klinik Lehmrade

Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

International Symposium HAM and CHOPs Modern Trends in Leukemia and Lymphoma

Zeit: 22. bis 23. Mai 2009

Ort: Klinikum Großhadern, München

Weitere Informationen unter www.ham-chop.de

ASCO Annual Meeting

Zeit: 29. Mai bis 02. Juni 2009

Ort: Orlando, USA

Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

Kongress der ÖGPO (Österreichische Gesellschaft für Psychoonkologie) - Psychoonkologie heute

Zeit: 03. bis 05. Juni 2009

Ort: Congress Casino Baden

Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

14th Congress of the Hematology Association (EHA)

Zeit: 04. bis 07. Juni 2009

Ort: Berlin

Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

Basiskurs Palliativmedizin für Ärzte und Pflegende - 2. Teil

Zeit: 05. bis 07. Juni 2009

Ort: WELCOME Parkhotel Meißen

Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

29. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie Düsseldorf

Zeit: 11. bis 13. Juni 2009

Ort: CCD, Congress Center Düsseldorf

Weitere Informationen www.senologiekongress.de

Third International Symposium on Childhood, Adolescent and Young Adult Non-Hodgkin's Lymphoma

Zeit: 11. bis 13. Juni 2009

Ort: Frankfurt,

Campus Westend of Goethe University

Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

3rd International Workshop on Multipotent Stromal Cells (MSCs) for Regenerative Medicine and Immune Regulation

Zeit: 12. bis 13. Juni 2009

Ort: Frankfurt, University Hospital

Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

Mikroskopierkurs für Fortgeschrittene Wilsede-Schule für Hämatologie und Onkologie unter der Schirmherrschaft der Deutschen Krebsgesellschaft und der DGHO

Zeit: 17. bis 20. Juni 2009

Ort: Wilsede, Schule für Hämatologie und Onkologie

Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

11th IPOS World Congress of Psycho-Oncology "Multidisciplinary perspectives in Psycho-Oncology: Interaction and Integration"

Zeit: 21. bis 15. June 2009

Ort: Vienna, Austria

Weitere Informationen www.ipos-society.org/ipos2009

Fallseminar Palliativmedizin (Modul 2) nach dem Curriculum der Bundesärztekammer (Kurs-Nr. 120209)

Zeit: 22. bis 26. Juni 2009

Ort: Mannheim, Universitätsklinikum

Information und Anmeldung:

Agaplesion Akademie Heidelberg

Tel.: 06221 / 319-1631, Fax: 06221 / 319-1635

eMail: info@agaplesion-akademie.de

3. Symposium der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH) "Die infizierte Problemwunde"

Zeit: 26. bis 27. Juni 2009

Ort: Berlin, Katholische Akademie

Weitere Informationen unter www.dgkh.de

Palliativ Care nach Vorgaben der DGP (Dauer 4 Wochen)

Zeit: 29. Juni bis 03. Juli 2009

Ort: Mannheim Universitätsklinikum

Information und Anmeldung:

Tel.: 0621 / 383-4116, Fax: 0621 / 383-4204

eMail: heike.eichhornqmed3.ma.uni-heidelberg.de

GI-Oncology 2009 - 5. Interdisziplinäres Update unter der Schirmherrschaft der DGHO

Zeit: 04. Juli 2009

Ort: Kurhaus Wiesbaden

Weitere Informationen siehe unter www.kongresseonline.de/gi-oncology/

Organisation:

EMC Event & Meeting Company GmbH, Frau Stark,

Tel.: 089 / 549096-73, Fax: 089 / 549096-75,

eMail: stark@emc-event.com

8th International Lübeck Conference on the Pathophysiology and Pharmacology of Erythropoietin and other Hemopoietic Growth Factors

Zeit: 30. Juli bis 01. August 2009

Ort: Lübeck, Universität

Weitere Informationen www.epo2009.uni-luebeck.de

Organisation:

Prof. Dr. W. Jelkmann, Prof. Dr. H. Pagel

Tel.: 0451 / 500-4152, Fax: 0451 / 500-4151

eMail: jelkmann@physio.uni-luebeck.de

Symposium: Standards, Kontroversen und Perspektiven in der Qualitätssicherung

Zeit: 02. bis 04. Juli 2009

Ort: Berlin, Hörsaal Kaiserin-Friedrich-Stiftung

Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

Organisation: INSTAND e.V.

Kölner Hämatologie Kurs 2009 Teil II: Aktuelle Therapie hämatologischer Erkrankungen unter der Schirmherrschaft der DGHO

Zeit: 20. August 2009

Ort: Köln, Klinik I für Innere Medizin

Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

Veranstaltung & Organisation:

Prof. Dr. M. Hallek und PD Dr. K.-A. Kreuzer

Klinik I für Innere Medizin, Klinikum Universität Köln

WTZ-Facharztkurs Hämatologie und internistische Onkologie unter der Schirmherrschaft der DGHO Teil 3 von 8 - Tumore des Bauchraumes

Zeit: 20. August 2009

Ort: Universitätsklinikum Essen

Wissenschaftliche Leitung:

M. Schuler, U. Dührsen, D. W. Beelen

Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

12. Internationales Seminar "Onkologische Pflege - Fortgeschrittene Praxis" European School of Oncology

Zeit: 02. bis 03. September 2009

Ort: Universität St. Gallen, Schweiz

Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

4. Jahrestagung der Wilsede-Akademie 2009 unter der Schirmherrschaft der DGHO

Zeit: 04. bis 05. September 2009

Ort: Hannover, Wienecke XI. Hotel

Ausschreibung für den Hans-Jochen-Illiger-Gedächtnispreis 2009 siehe Homepage der DGHO

Chairmen: Prof. Dr. A. Ganser, PD Dr. H. Kirchner

Organisation: Frau M. Muttscheller, s&kGrey GmbH,

Wilhelmstr. 6+8, 79098 Freiburg

Tel.: 0761 / 2072034, Fax: 0761 / 2072026,

eMail: [muttscheller\[at\]skgrey.de](mailto:muttscheller[at]skgrey.de)

Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

Dresdner Symposium Hämatologie und Onkologie unter der Schirmherrschaft der DGHO

Zeit: 04. bis 06. September 2009
 Ort: Dresden, Park Plaza Hotel
 Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

Hämatologie Kompakt**Wilsede-Schule für Hämatologie und Onkologie unter der Schirmherrschaft der Deutschen Krebsgesellschaft und der DGHO**

Zeit: 09. bis 12. September 2009
 Ort: Wilsede, Schule für Hämatologie und Onkologie
 Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

42. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie (DGTI)

Zeit: 15. bis 18. September 2009
 Ort: Stadthalle Rostock
 Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

Psycho-Onkologie II / Palliativmedizin II**Wilsede-Schule für Hämatologie und Onkologie unter der Schirmherrschaft der Deutschen Krebsgesellschaft und der DGHO**

Zeit: 16. bis 19. September 2009
 Ort: Wilsede, Schule für Hämatologie und Onkologie
 Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

ECCO 15 - 34th ESMO Multidisciplinary Congress

Zeit: 20. bis 24. September 2009
 Ort: Berlin
 Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

Fallseminar Palliativmedizin (Modul 3) nach dem Curriculum der Bundesärztekammer (Kurs-Nr. 120209)

Zeit: 21. bis 25. September 2009
 Ort: Heidelberg, Bethanien-Krankenhaus
 Information und Anmeldung:
 Agaplesion Akademie Heidelberg
 Tel.: 06221 / 319-1631, Fax: 06221 / 319-1635
 eMail: info@agaplesion-akademie.de

Palliativ Care nach Vorgaben der DGP (Dauer 4 Wochen)

Zeit: 28. September bis 02. Oktober 2009
 Ort: Mannheim Universitätsklinikum
 Information und Anmeldung:
 Tel.: 0621 / 383-4116, Fax: 0621 / 383-4204
 eMail: heike.eichhorn@med3.ma.uni-heidelberg.de

48. Meeting der "Particle Therapy Co-Operative Group" (PTCOG 48)

Zeit: 28. September bis 03. Oktober 2009
 Ort: Heidelberg
 Weitere Informationen unter www.ptcog-meeting.de

Palliativtag der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Zeit: 02. bis 03. Oktober 2009
 Ort: Kiel
 Weitere Informationen dgp@dgpalliativmedizin.de

6. Jahrestagung der Deutschen Vereinten Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin (DGKL)

Zeit: 07. bis 10. Oktober 2009
 Ort: Leipzig
 Weitere Informationen unter www.dgkl2009.de

5th Lymphoma Working Party Educational Course 2009 "Stem cell transplantation and lymphoma"

Zeit: 22. bis 23. Oktober 2009
 Ort: Bristol, UK
 Weitere Informationen siehe unter
 www.universalmeetings.com/ebmt/bristol

WTZ-Fachartzkurs Hämatologie und internistische Onkologie unter der Schirmherrschaft der DGHO Teil 4 von 8 - Lymphatische Neoplasien und Anämien

Zeit: 29. Oktober 2009
 Ort: Universitätsklinikum Essen
 Wissenschaftliche Leitung:
 M. Schuler, U. Dührsen, D. W. Beelen
 Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

Kölner Hämatologie Kurs 2009 Teil III: Spezielle hämatologische Diagnostik unter der Schirmherrschaft der DGHO

Zeit: 14. November 2009
 Ort: Köln, Klinik I für Innere Medizin
 Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO
 Veranstaltung & Organisation:
 Prof. Dr. M. Hallek und PD Dr. K.-A. Kreuzer
 Klinik I für Innere Medizin, Klinikum Universität Köln

Aufbaukurs Palliativmedizin (Teil A) nach dem Curriculum der BÄK für die Zusatzweiterbildung European School of Oncology – deutschsprachiges Programm (ESOd) in Kooperation mit der DGHO, der AIO, dem BNHO und der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Zeit: 20. bis 22. November 2009 (Teil A)
 27. bis 29. November 2009 (Teil B)
 Ort: Berlin, Hotel Ramada Plaza
 Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO
 Ansprechpartner: MedConcept,
 August-Borsig-Ring 37, 15566 Schöneiche,
 Tel.: 030-64387420, eMail: info@medconcept.org
 www.medconcept.org/pages/veranst/veranst.htm

Aufbaukurs Palliativmedizin (Teil B) nach dem Curriculum der BÄK für die Zusatzweiterbildung European School of Oncology – deutschsprachiges Programm (ESOd) in Kooperation mit der DGHO, der AIO, dem BNHO und der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Zeit: 27. bis 29. November 2009 (Teil B)
 Ort: Berlin, Hotel Ramada Plaza
 Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO
 Ansprechpartner: MedConcept,
 August-Borsig-Ring 37, 15566 Schöneiche,
 Tel.: 030-64387420, eMail: info@medconcept.org
 www.medconcept.org/pages/veranst/veranst.htm

Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neurotraumatologie und Klinische Neurorehabilitation e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Neurologische Rehabilitation e.V. (DGNKN & DGNR)

Zeit: 03. bis 05. Dezember 2009
Ort: Langenbeck-Virchow-Haus, Berlin
Weitere Informationen www.conventus.de/dgnkn-dgnr2009

ASH Annual Meeting

Zeit: 05. bis 08. Dezember 2009
Ort: New Orleans, USA
Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

WTZ-Facharztkurs Hämatologie und internistische Onkologie unter der Schirmherrschaft der DGHO Teil 5 von 8 - Mammakarzinom und gynäkologische Tumore

Zeit: 28. Januar 2010
Ort: Essen, Stadt Hotel Margarethenhöhe
Wissenschaftliche Leitung:
M. Schuler, U. Dührsen, D. W. Beelen
Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

7th Annual Symposium of the "European LeukemiaNet" / 11th Annual Symposium of the German Competence Network "Acute and chronic Leukemias"

Zeit: 01. bis 03. Februar 2010
Ort: m:con, Congress Center Rosengarten, Mannheim
eMail: [zentrale\[at\]kompetenznetz-leukaemie.de](mailto:zentrale[at]kompetenznetz-leukaemie.de)
Weitere Informationen unter www.leukemianet.eu

WTZ-Facharztkurs Hämatologie und internistische Onkologie unter der Schirmherrschaft der DGHO Teil 6 von 8 - Weitere solide Tumore

Zeit: 29. April 2010
Ort: Essen, Stadt Hotel Margarethenhöhe
Wissenschaftliche Leitung:
M. Schuler, U. Dührsen, D. W. Beelen
Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

WTZ-Facharztkurs Hämatologie und internistische Onkologie unter der Schirmherrschaft der DGHO Teil 7 von 8 - Myeloische Neoplasien und Stammzelltransplantation

Zeit: 08. Juli 2010
Ort: Essen, Stadt Hotel Margarethenhöhe
Wissenschaftliche Leitung:
M. Schuler, U. Dührsen, D. W. Beelen
Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

Gemeinsame Jahrestagung der deutschen, österreichischen und schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Onkologie

Zeit: 01. bis 05. Oktober 2010
Ort: Berlin

WTZ-Facharztkurs Hämatologie und internistische Onkologie unter der Schirmherrschaft der DGHO Teil 8 von 8 - Supportivtherapie und onkologische Palliativmedizin

Zeit: 21. Oktober 2010
Ort: Essen, Stadt Hotel Margarethenhöhe
Wissenschaftliche Leitung:
M. Schuler, U. Dührsen, D. W. Beelen
Weitere Informationen siehe Homepage der DGHO

Impressum

Die Mitglieder-Rundschreiben der DGHO werden in der Regel viermal pro Jahr herausgegeben.

Zuschriften bitte an: Hauptstadtbüro der DGHO, Alexanderplatz 1, 10178 Berlin, Telefax: 030 / 27 87 60 89-18; eMail: info@dgho.de; Geschäftsführender Vorsitzender der DGHO: Prof. Dr. med. G. Ehninger, Medizinische Klinik I, Universitätsklinikum Technische Universität Dresden, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden; Telefax: 0351 / 458 53 62; Internet: www.dgho.de; Bankverbindung: Postgiroamt Karlsruhe, BLZ 660 100 75, Kontonummer 138 232 754



GESELLSCHAFT FÜR MEDIZINISCHE INNOVATION
HÄMATOLOGIE UND ONKOLOGIE mbH

Produktion dieses Rundschreibens: GMIHO mbH, Alexanderplatz 1, 10178 Berlin; Telefax: 030 / 27 87 60 89-18; eMail: info@gmiho.de; Geschäftsführer Marco Rudolf; Steuer-Nr. 37/266/20984 (FA für Körperschaften II Berlin); Handelsregister HRB 101719 B (AG Charlottenburg).

Die DGHO, deren Vorstand und die GMIHO mbH übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit von Angaben im Rundschreiben, insbesondere für Inhalte außerhalb des redaktionellen Teils (vor allem Anzeigen, Industrieinformationen, Pressezeitung und Kongress- sowie Veranstaltungsinformationen). Eine verwendete Markenbezeichnung kann marken- oder warenzeichenrechtlich geschützt sein, auch wenn das Zeichen ® oder ein anderer Hinweis auf etwaig bestehende Schutzrechte fehlen sollte. Für Dosierungsangaben wird keine Gewähr übernommen.

Beiträge geben nicht notwendigerweise die Auffassung des Vorstandes der DGHO oder der DGHO selbst wieder. Alle Rechte wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung, Vortrag, Funk, Tonträger- und Fernsehübertragungen wie auch elektronische Veröffentlichung (insbesondere Internet) und Speicherung behält sich die DGHO vor.

Bewerbungen um die Mitgliedschaft der DGHO

Die vollständige Fassung steht den DGHO-Mitgliedern im geschützten Bereich der Webpräsenz der DGHO zur Verfügung.

Die vollständige Fassung steht den DGHO-Mitgliedern im geschützten Bereich der Webpräsenz der DGHO zur Verfügung.

Änderungsmitteilung

per Telefax: 030 / 27876089-18, per e-Mail: datenbank@dgho.de,
per Post: Hauptstadtbüro der DGHO, Alexanderplatz 1, 10178 Berlin

Bitte füllen Sie **leserlich alle Felder** aus. Sie tragen damit nicht nur zur Aktualität Ihrer Daten bei, sondern unterstützen erheblich die Reduzierung des Verwaltungsaufwandes. Vielen Dank!

Titel	
Vorname / Nachname	
Namenszusatz	
Amt (Oberarzt, Assistenzarzt...)	
Dienstlicher Kontakt	
1. Adresszeile	
2. Adresszeile	
3. Adresszeile	
4. Adresszeile	
Straße / Hausnummer	
Ort / Postleitzahl	
Telefon / Telefax	
Mobiltelefon	
e-Mail	
Homepage	
Privater Kontakt	
Straße / Hausnummer	
Ort / Postleitzahl	
Telefon / Telefax	
e-Mail	
Kontoverbindung (bei Einzugsermächtigung)	
Kontonummer	
Bankleitzahl	
Geldinstitut	
Sonstiges	
DGHO-Post bitte an folgende Adresse schicken:	<input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat
Im Mitgliederverzeichnis bitte folgende Anschrift veröffentlichen:	<input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat
Rundsendungen bitte an folgende e-Mail-Adresse schicken:	<input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat
Bitte senden Sie mir mein Passwort für die DGHO-Homepage zu.	<input type="checkbox"/> ja
Ich habe das 65. Lebensjahr erreicht.	<input type="checkbox"/> ja
Datum / Unterschrift	

**Reisekostenabrechnung
bei ehrenamtlicher Mitarbeit**

Vor- und Nachname		
Privatadresse: (Straße, Hausnr., PLZ Stadt)		
Ziel der Reise		
Datum der Reise	von:	bis:
Zweck der Reise / Gremium	<input type="checkbox"/> AGIHO <input type="checkbox"/> AK Palliativmedizin <input type="checkbox"/> DGHO Beirat <input type="checkbox"/> Zertifizierungskommission OZ <input type="checkbox"/> Sonstiges	

1. Fahrtkosten	
1.1 mit eigenem Pkw Anzahl km _____ x € 0,30	€ _____
1.2 mit Bahn/Flugzeug Bahnticket / Flugticket / Gebühren	€ _____
1.3 öffentliche Verkehrsmittel	€ _____
Kosten für Bahnfahrten der 1. Klasse oder Flüge der Business Class werden in der Regel nicht erstattet.	
2. Übernachtungskosten	
2.1 Hotelkosten (mit Frühstück) Anzahl ÜN _____ x € _____	€ _____
Als Basis wird eine max. Pauschale i. H. v. € 125,00 pro Nacht (inkl. Frühstück) festgelegt. Buchungen, die über diesen Standard hinausgehen, müssen unter Punkt 4.1 erläutert und gesondert genehmigt werden.	
3. Reise-/Fahrtnebenkosten	
3.1 Park- / Garagen- / Mautgebühren	€ _____
3.2 Taxi	€ _____
4. Erhöhte Kosten	
4.1 Begründung für die Höhe der Fahrt- / Übernachtungskosten _____	
4.2 Genehmigung der erhöhten Kosten	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn nein, dann abzügl. der Differenz i. H. v.	€ _____
GESAMTSUMME	€ _____

Ich bitte um Überweisung auf das Konto:

Kontoinhaber _____ Konto-Nr. _____

Bank _____ BLZ _____

Verwendungszweck _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte Originalbelege beifügen!

Gemeinsame Jahrestagung '09

der Deutschen, Österreichischen
und Schweizerischen Gesellschaften
für Hämatologie und Onkologie

2. bis 6. Oktober 2009
Heidelberg/Mannheim

Tagungspräsident

Prof. Dr. med. Anthony D. Ho
Sekretariat: Tel. +49 (0)6221 56-8718/-8096
E-Mail: claudia.lopez@med.uni-heidelberg.de

Teilnehmerregistrierung, Hotelbuchung, Rahmenprogramm

m:con - mannheim:congress GmbH
Tel. +49 (0)621 4106-8641
E-Mail: claudia.morio@mcon-mannheim.de

Ausstellung/Sponsoren

GMIHO Gesellschaft für Medizinische Innovation –
Hämatologie und Onkologie mbH
Tel. +49 (0)30 2787 6089-13/-14
E-Mail: i.siems@gmiho.de, w.wieseke@gmiho.de

Online-Registrierung ab 15. Januar 2009

Abstract-Einreichung bis 4. Mai 2009

www.haematologie-onkologie-2009.de

Congress Center
Rosengarten
Mannheim,
Deutschland



Die vollständige Fassung steht den DGHO-Mitgliedern im geschützten Bereich der Webpräsenz der DGHO zur Verfügung.